



## «Im Februar goot s wider useszue!»

Liebe Leserin, lieber Leser

Viele Jahre hörte ich bei uns zu Hause diese Aussage: «Im Februar goot s wider uses zue!» Vor allem unsere Mutter war eng mit den Jahreszeiten verbunden. Und da wir – gerade im Winter – viel Schatten in Kauf nehmen mussten, glaubte ich, in ihren Worten ein Stück Erleichterung zu hören.

Wenn der 2. Februar da war, sagte sie: «Heute ist Lichtmess. Wenn's zu Lichtmess stürmt und schneit, so ist der Frühling nicht mehr weit. Doch ist's zu Lichtmess mild und warm, dann friert's zu Ostern, dass Gott erbarm.»

Ich wusste als Kind nicht, was Lichtmess bedeutet. Später aber wunderte ich mich, dass unsere Mutter, die sehr protestantisch war, diesen katholischen Feiertag kannte. Ja, ich denke, dies ist auch im Zusammenhang mit den Bauernregeln zu sehen.

Auf jeden Fall hat sie mir damit nicht nur das Wissen von Bauernregeln mitgegeben, sondern auch das Gespür für die Jahreszeiten. Im Winter nahm sie mich oft, über Mittag, mit auf unseren «Pflanzplätz». Sie beobachtete den Sonnenstand und meinte: «Schau, jetzt geht die Sonne ganz links vom Hügel unter, im Sommer aber geht sie dort drüben – weit rechts von der Engelsrütti – unter. Und wenn Vati Geburtstag hat, dann ist um 18 Uhr wieder Tag!»

Jedes Jahr am 25. Februar achte ich mich genau, wann die Sonne untergeht. Und jedes Mal muss ich mir sagen: «Ja, sie hatte recht, um 18 Uhr ist noch Tag.»

Ich bin froh und dankbar, dass sie mich an ihrer Naturverbundenheit teilnehmen liess. Ja, ich vermisse an der heutigen Zeit gerade das, die natürliche Naturverbundenheit. Früher war nicht alles besser, aber früher lebten die Menschen automatisch mit den natürlichen Gegebenheiten. Es war eine Erleichterung, wenn die Tage wieder länger wurden, nicht nur für die Seele, sondern auch fürs Portemonnaie.

«Im Februar goot s wider useszue!»

Ja, der Februar ist der Monat des wiederkehrenden Lichtes. Ich habe gelesen, dass sich in unseren Breitengraden Ende Februar das Tageslicht bereits zweieinhalb Stunden länger zeigt als am Anfang des Monats. Das mag jetzt für viele eine unwesentliche Aussage sein, für mich jedoch ist es eine Tatsache, die zum Wesentlichen in meinem Leben gehört. Das Wachsein, das Wahrnehmen für das, was um mich herum geschieht, ist das nicht wesentlich?

Es gelingt mir natürlich nicht jeden Tag, mit offenen Augen in die Welt zu blicken und alles wahrzunehmen, weil es da doch sehr viele Ablenkungen gibt. Aber ich übe es immer wieder neu.

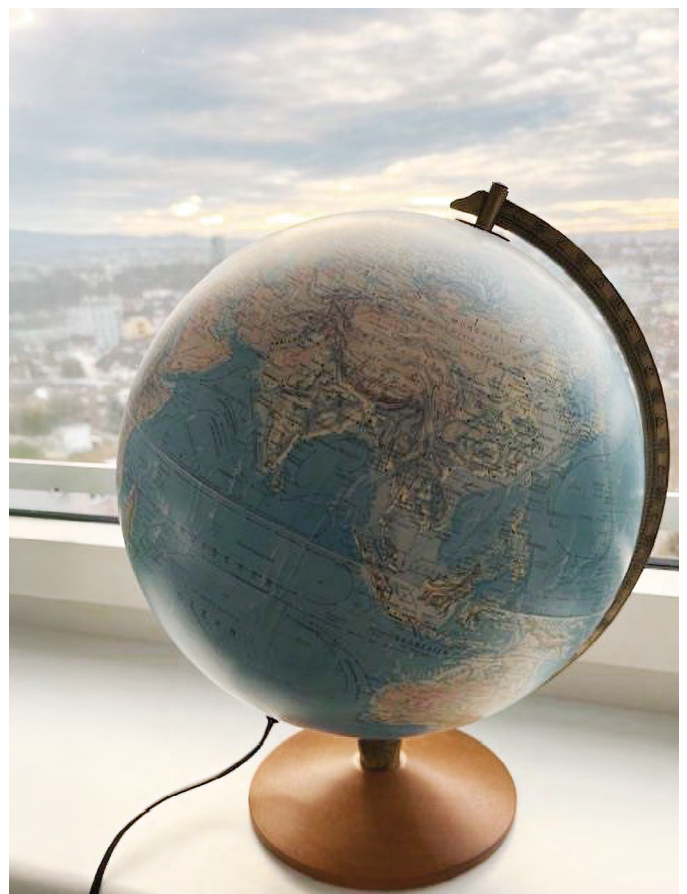
Vor mehr als zwanzig Jahren, als ich zum ersten Mal in der Wüste war, und den Menschen dort begegnete, wurde mir etwas klar: Omasad, eine betagte Frau, fand ihren Heimweg nachts mit Hilfe der Sterne. Sie hatte keine Taschenlampe. Die Sterne wiesen ihr den Weg, sie liess sich von den Sternen leiten. Als ich sie tagsüber einmal besuchen wollte, verirrte ich mich gänzlich, denn in der Wüste sieht alles gleich aus. Was hätte ich in der Nacht gemacht?

Das hat mir etwas gezeigt: Die Menschen dort haben noch ein anderes Gespür für das, was um sie herum ist.

Wenn mir solche Erlebnisse durch den Kopf gehen, dann fällt mein Blick automatisch auf meinen Globus. Die Weltkugel hat mich schon immer berührt, dabei werde ich innerlich ganz klein und dankbar, dass ich auf dieser Kugel leben darf. Eine Horizonterweiterung findet statt.

«Im Februar goot s wider useszue!» – auch mit meinem Horizont?

*Pfarrerin Mirjam Wagner*



*Foto: Pfarrerin Mirjam Wagner*

## ADRESSEN

### **Pfarramt**

**PfarrerIn Mirjam Wagner**

Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 11 – Bitte auf Combox sprechen.

E-Mail: [wagnermi@bluewin.ch](mailto:wagnermi@bluewin.ch)

### **Präsidium**

**Evelyn Borer**

Grundackerstr. 7, 4143 Dornach

Tel.: 079 334 22 19

E-Mail: [evelyn.borer@bluewin.ch](mailto:evelyn.borer@bluewin.ch)

### **Sekretariat**

#### **Raumvermietung**

**Daniela Fabris**

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: [sekretariat@refkirchedornach.ch](mailto:sekretariat@refkirchedornach.ch)

Dienstag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 14 – 16 Uhr

### **Finanzen, Personal**

**Anita Konrad**

Gempenring 18, 4143 Dornach

Tel.: 061 701 29 42

E-Mail: [anita.konrad@refkirchedornach.ch](mailto:anita.konrad@refkirchedornach.ch)

### **Sigrist**

**Uwe Thiel**

Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

### **Kirchenmusik**

**Raouf Mamedov**

Tel.: 076 436 55 58

E-Mail: [raouf.mamedov@refkirchedornach.ch](mailto:raouf.mamedov@refkirchedornach.ch)

### **Jugendarbeit**

**Ekramy Awed**

Tel.: 076 571 65 11

E-Mail: [ekramy.awed@refkirchedornach.ch](mailto:ekramy.awed@refkirchedornach.ch)

### **Mittagstisch-Betreuung**

**Milly Mora**

Tel.: 061 701 36 41; Mobil: 077 481 94 34

E-Mail: [mittagstisch@refkirchedornach.ch](mailto:mittagstisch@refkirchedornach.ch)

### **Buchhaltung**

**Birseck-Treuhand AG,**

Postplatz 7, 4144 Arlesheim

## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Kirchgemeinderat und Pfarramt der  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

[www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

### **Zustellung**

Geht an die Mitglieder und Freunde der  
Ev.-ref. Kirche Dornach-Gempen-Hochwald

### **Layout**

Grafik & Webdesign Susan Saladin, [www.susa.ch](http://www.susa.ch)

### **Druck**

Druckerei Bloch AG

Talstrasse 40, 4144 Arlesheim

### **Redaktionsschluss**

März-Ausgabe: Donnerstag, 6. Februar

## AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

### **Die Jahreslosung 2025 und eine Begegnungsreise nach Chile und Argentinien 2024**

## **Prüft alles und behaltet das Gute!** (1. Thess 5,21)



So lautet die Jahreslosung der Herrnhuter Brüdergemeine für das Jahr 2025.

Und etliche Texte in den verschiedenen kirchlichen Medien nehmen Bezug auf diese Losung. Mit entsprechend unterschiedlichen Sicht- und Interpretationsweisen.

Eine ghanaische Legende beschreibt einen mythischen Vogel, stehend, zum Abflug bereit, der mühsam seinen Hals nach hinten beugt, um nach einem verlassenen aber kostbaren Ei zu greifen. Dieses Ei steht für die Sorgfalt, die erforderlich ist, um nicht nur aus der Vergangenheit zu lernen, sondern das Gelernte mit in die Zukunft zu nehmen.

Dieser Vogel resp. das Symbol des Sankofa fordert uns auf, die wertvollen Dinge zur Kenntnis zu nehmen und nicht einfach zurückzulassen, sondern ihnen einen gebührenden Platz in der Gegenwart zu geben.

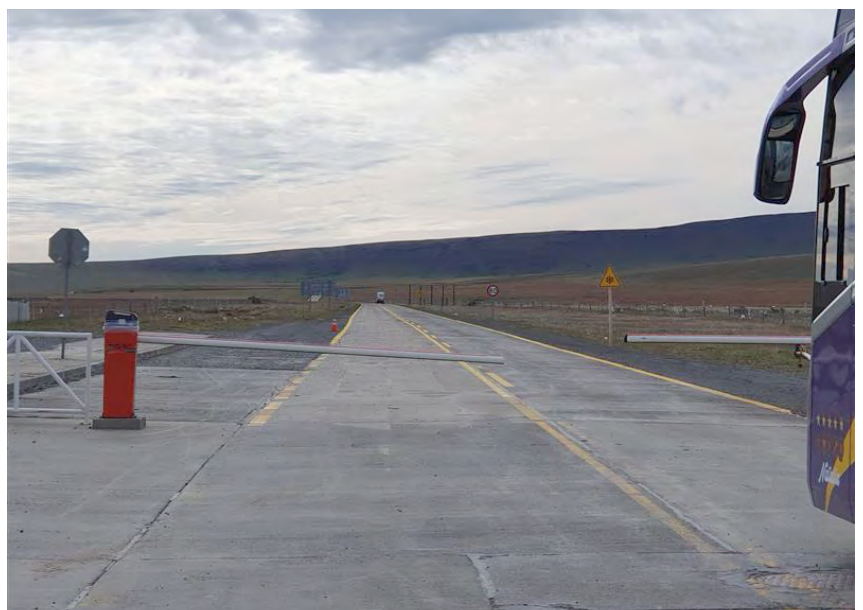


Meine Interpretation lautet entsprechend der Legende aus Ghana: Prüft alles, was ihr erlebt, gelernt und erfahren habt, behaltet das Gute und lasst das andere hinter euch zurück.

Andere Auslegungen sagen, versucht und testet alles, was euch begegnet und angeboten wird und prüft, was euch dient und weiterbringt.

Im November 2024 war ich drei Wochen lang in Chile und Argentinien unterwegs. Wir besuchten in Santiago und in Concepcion Programme von Mission 21 und die theologischen Schulen.

Nebst dem Besuch verschiedener Gottesdienste nahmen wir an der Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht vom 9. November 1938 teil.



*Grenzübertritt von Chile nach Argentinien in Patagonien – Foto: Evelyn Borer*



Eine sehr spezielle Erfahrung, an der ich nebst der deutschen Botschafterin und dem israelischen Botschafter eine Rede halten durfte.

### Ein kleiner Ausschnitt daraus:

Neutralität hat zwei Seiten, die wir auch angesichts der heutigen Feier anschauen müssen:

- *Neutralität kann bedeuten, dass wir wegschauen, dass uns das alles nichts angeht, was unseren Frieden stört, dass wir unsere Interessen ins Zentrum stellen.*
- *Diese Gefahr besteht immer und es liegt in unserer Macht und in unserem Sein als Menschen, dieser Versuchung nicht nachzugeben und sich nicht vorsichtshalber aus allem heraus zu halten.*
- *Wir dürfen uns nicht der Gleichgültigkeit und Herzlosigkeit schuldig machen, sondern uns bewusst und immer wieder für ein miteinander entscheiden. Wir müssen uns immer wieder bewusst machen, dass wir alle für diese unsere Welt verantwortlich sind. Unabhängig davon, wo wir uns befinden, was unsere tägliche Arbeit ist, was gerade ansteht.*
- *Neutralität hat eine zweite Seite: Wir haben früh gelernt, dass es den Dialog und die Gespräche braucht – auch unter Feinden. Frieden ist kein Zustand, sondern ein Prozess, der immer neu geführt werden muss. Wir haben unsere guten Dienste angeboten für Gespräche auf dem neutralen Boden der Schweiz und tun dies immer wieder.*

Prüft alles und behaltet das Gute! Aus der Vergangenheit lernen und das Gelernte und Erfahrene für die Gestaltung der Zukunft verwenden, das soll mein Leitmotiv für die kommenden Herausforderungen sein.

*Evelyn Borer, Präsidentin Kirchgemeinderat*

## AUSSERSCHULISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

### Reli isch toll!

#### Ökumenischer Religionsunterricht für die Oberstufe Dornach-Gempen-Hochwald



Für Schülerinnen und Schüler von Dornach-Gempen-Hochwald, die den Unterricht an einer der umliegenden Sekundarschulen besuchen, gibt es die Möglichkeit (seit dem Schuljahr 2023/2024), am Programm des ausser-schulischen Religionsunterrichts teilzunehmen.

Die evangelisch-reformierte Kirche und die römisch-katholische Kirche bieten so interessierten Jugendlichen der 7./8. Klasse an, den Unterricht bis zur Konfirmation/Firmung zu besuchen. Das Programm folgt dem ökumenischen Lehrplan Baselland und Solothurn. Behandelt werden Lebens- und Glaubensfragen zu Themenfeldern: Gemeinschaft, Ethik, Solidarität, Grenzerfahrungen, Gottesbild, Religionen.

Am 20. September 2024 starteten wir mit dem Schuljahr 2024 / 2025. Jeden Monat findet zu einem bestimmten Thema eine Veranstaltung statt.

Von Freitag, 7. Februar bis Sonntag, 9. Februar behandeln wir ein ganzes Wochenende lang, im Pfadiheim Dornach, die Thematik «Gott und die Welt (in Narnia)». Mit dem Land Narnia schuf C.S. Lewis einen Ort, an dem eigenartige Dinge passieren, und Kinder Aufregendes erleben. So vermittelt C.S. Lewis christliche Werte auf anschauliche Weise.

Wir freuen uns!

*Mirjam Wagner und Rita Hagenbach*

## AMTSHANDLUNGEN

### Taufen

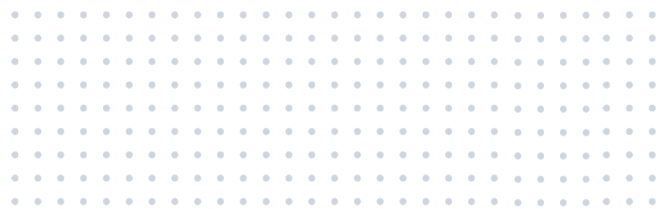
keine

### Trauungen

keine

### Bestattungen

keine



## AMTSWOCHEN

Für Amtshandlungen und Seelsorgegespräche stehen Ihnen die folgenden Pfarrpersonen zur Verfügung:

**27. Januar bis 2. Februar**

Pfarrerinnen Mirjam Wagner, 061 701 29 11, [wagnermi@bluewin.ch](mailto:wagnermi@bluewin.ch)

**3. Februar bis 9. Februar**

Pfarrer Erich Huber, 062 543 07 74, [hanelore@bluewin.ch](mailto:hanelore@bluewin.ch)

**10. Februar bis 16. Februar**

Pfarrerinnen Mirjam Wagner, 061 701 29 11, [wagnermi@bluewin.ch](mailto:wagnermi@bluewin.ch)

**17. Februar bis 23. Februar**

Pfarrer Erich Huber, 062 543 07 74, [hanelore@bluewin.ch](mailto:hanelore@bluewin.ch)

**24. Februar bis 2. März**

Pfarrerinnen Mirjam Wagner, 061 701 29 11, [wagnermi@bluewin.ch](mailto:wagnermi@bluewin.ch)

Allfällige Änderungen werden zeitnah auf der Website kommuniziert.

## KOLLEKTEN

<b>1. Dezember</b> Mission 21, Basel	CHF 196.00
<b>8. Dezember</b> EKS – Fonds für Menschenrechte	CHF 139.00
<b>15. Dezember</b> Dornach tischt auf	CHF 70.00
<b>22. Dezember</b> Winterhilfe Schweiz	CHF 50.00
<b>24. Dezember</b> Ökumenischer Familiengottesdienst, HEKS Weihnachtssammlung	CHF 699.70
<b>25. Dezember</b> SVAMV, Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter & Väter	CHF 102.00



Herzlichen  
Danke!



## KINDER UND JUGEND

### Kindertreff

für Kinder von 7 bis 12 Jahre

**Jeweils Mittwoch, ab 13.45 Uhr**

**Nächste Termine:**

**5. | 12. | 19. | 26. Februar**

Für Anmeldungen, Fragen und Anliegen aller Art wenden Sie sich an Ekramy Awed:

Telefon: 076 571 65 11,

E-Mail: [ekramy.awed@refkirchedornach.ch](mailto:ekramy.awed@refkirchedornach.ch)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

Diese Veranstaltungen finden alle unter der Leitung von Ekramy Awed, Sozialdiakon in Ausbildung, im Kirchgemeindehaus am Gempenring 18 in Dornach statt.

## VERANSTALTUNGEN

### Mittagsclub Dornach für Senioren

**Donnerstag, 6. | 13. | 27. Februar, um 12 Uhr**  
**jeweils 12 Uhr im Pfarreisaal der Kath. Kirche Dornach**  
Essen mit alkoholfreien Getränken CHF 18.–, mit Wein CHF 19.–  
**Anmeldung:** 077 439 77 19

### Mittagstisch Hochwald für Senioren

**Donnerstag, 13. Februar, um 12 Uhr im Hobelträff**  
Essen inkl. Mineralwasser und Kaffee CHF 15.–.  
Bier und Wein können günstig bezogen werden.  
**Anmeldung:** 061 751 24 81



### SMART Kaffee

#### Für Seniorinnen und Senioren

Möchten Sie gerne wissen, wie man ein App auf dem Handy oder Tablet herunterladen kann? Oder wie man ein SBB-Ticket einfach und schnell Online bezieht? Oder haben Sie generell Fragen zu Ihrem Handy oder Tablet?

Dann kommen Sie am

**Donnerstag, 20. Februar, um 15.00 Uhr**  
**im Gemeinschaftssaal im Timotheus-Zentrum**  
vorbei und stellen bei einem kostenlosen Kaffee und einem Stück Kuchen Ihre Fragen.

Bitte nehmen Sie Ihr Handy oder Tablet mit.

Wir freuen uns auf Sie.



## VORANZEIGE

### Weltgebetstag 2025

**Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr, im Reformierten Kirchenzentrum Timotheus**



**WELTGEBETSTAG Schweiz**  
**JOURNÉE DE PRIÈRE Suisse**  
**GIORNATA MONDIALE DI PREGHIERA Svizzera**

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung, die jeweils am ersten Freitag im März einen gemeinsamen Gottesdienst, einen gemeinsamen Gebetstag feiert – weltweit.

Die Liturgie des Gottesdienstes zum Weltgebetstag (WGT) wird in diesem Jahr von den Frauen von den Cookinseln zusammengestellt.

«Kia orana!» Diese Begrüßungsworte auf Maori bedeuten nicht nur ein «Hallo» sondern: «Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst.»

Über der Feier steht ein Zitat aus Psalm 139: «Ihr seid ein wertgeschätzter Teil der Schöpfung und «wunderbar geschaffen» – dies ist auch der Titel der Liturgie von den Cookinseln.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern und mehr über die Cookinseln, ihre Geschichte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner erfahren.

*Das Vorbereitungsteam*





# AGENDA

## Gottesdienste im Februar

### Sonntag, 2. Februar

**10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**  
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

### Freitag, 7. Februar

**15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl**  
**im Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach**  
mit Pfarrerin Elisabeth Grözingen, Musik: Raouf Mamedov

### Sonntag, 9. Februar

**10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**  
mit Pfarrerin Elisabeth Grözingen, Musik: Raouf Mamedov

### Sonntag, 16. Februar

**10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**  
mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov

### Sonntag, 23. Februar

**10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**  
mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

## VORANZEIGE

### Freitag, 7. März

**19.00 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst im Timotheus-Zentrum**

**AZB**  
CH - 4143 Dornach

**DIE POST**



Evangelisch-reformierte Kirche  
Dornach - Gempfen - Hochwald

Aktuelle Informationen unter: [www.refkirchedornach.ch](http://www.refkirchedornach.ch)

